

# Himitsu no Mahou - alte Version

Alte Version 2004-2008

Von AimaiLeafy

## Kapitel 3: Nachhilfe

Nachhilfe

Der Regen trommelte gegen die Scheiben, es war nicht gerade ein schöner Sonntag... Pink trat sehr verschlafen aus ihrem Zimmer. Es war unnormale das Green vor Pink wach war. Denn eigentlich war Pink ein Frühaufsteher.

"Guten morgen Pink-chan! Na gut geschlafen?" Green hatte sehr gute Laune. Ausnahmsweise hatte sie ihre Haare zum Zopf gebunden und lächelte Pink zu. Pink legte denn Kopf schief und schaute verwirrt drein.

"Guten morgen... Ist Heute irgendwas Besonderes? Du scheinst so gute Laune zu haben, " Pink setzte sich, " hab Hunger" Green stellte Pinks Lieblingsessen auf dem Tisch; Pfannkuchen.

"Ach ne eigentlich nix besonderes! " Pink sah die Pfannkuchen als Einladung zum essen.

"Hmmm! Lecker!", schwärmte Pink. Green grinste.

"Hab ich ja auch gemacht! Aber das Beste daran ist, es ist billig! So kannst du mir wenigstens nicht die Haare vom Kopf essen!" Green grinste neckisch. Pink lächelte munter, sie hatte ganz vergessen was heute auf sie zukam. Doch Green hatte es nicht vergessen, sie war schon ganz neugierig auf Pinks Geschichte. Eigentlich wollte sie ja das Pink von alleine anfangen, aber Pink war zu beschäftigt mit dem Essen... Also musste Green wohl denn ersten Schritt machen:

"Pink, du musst mir die Wahrheit über deine Herkunft sagen" Greens Lächeln schwand. Pink legte ihre Gabel beiseite, ihr Blick war plötzlich unheimlich leer...

Green stand auf und legte ihre Hand auf Pinks Schulter. Pink schreckte aus ihren Gedanken hoch und schaute hoch zu Green. Sie lächelte Pink lieb an.

"Wie soll ich dir denn helfen, wenn du es mir nicht sagst?" In Pinks Augen sammelten sich Tränen. Doch Pink wischte sie sich mit ihren Ärmel weg.

"Ok" Pinks Stimme zitterte.

"Gut!", sagte Green, "aber zieh dich erst mal um"

Als Pink sich endlich umgezogen hatte, saßen sich die beiden Mädchen gegenüber auf dem Sofa. Pink seufzte.

"Wo soll ich nur anfangen?", sagte sie seufzend.

"Wohl am Anfang" Pink zögerte.

"Ich wurde mein," Pink atmete tief durch, "mein ganzes Leben lang von den Dämonen gefangen gehalten..." Green war geschockt. Pink schaute zu Boden.

"Aber, dein ganzes Leben lang? Heißt das etwa?" Pink schien zu wissen was Green fragen wollte und schüttelte den Kopf.

"Nein ich wurde nicht dort geboren...ich wahr 14 oder 15 als sie kamen... ich weiß es nicht mehr..." Pinks Stimme zitterte.

"Aber du bist doch cirka 14? Oder...?"

"In ihrer Welt gibt es keine Zeit... Weder Tag noch Nacht weder Monat noch Jahr..." Beide schwiegen.

Green wollte nicht mehr fragen obwohl ihr noch viele Fragen auf der Zunge lagen.

"An die Zeit davor kann ich mich nicht mehr erinnern... sie haben mir alles genommen, Familie, Freunde, Träume mein Ich... ich weiß noch nicht mal ob "Pink" mein richtiger Name ist..." Green schaute sie mit Mitleid vollen Augen an. //Ich weiß nicht ob ich noch mehr fragen soll...aber es muss sein//

"Aber wieso?", Pink zuckte kurz.

"Ich kann mich nicht mehr so genau daran erinnern... aber ich glaube weil ich magische Kräfte besitze... die sie gebrauchen konnten..."

"Das war der einzige Grund?" Pink holte tief Luft.

"Ja... ich, und noch drei andere, wurden in einen Kampf zwischen Licht und Dunkelheit gefangen genommen. Soviel wie ich gehört habe... ging der Kampf "unentschieden" aus... aber nach diesen Kampf wurde die Dunkelheit von ihnen versiegelt." Pink stoppte. Eine Weile sagte keiner von ihnen ein Wort, bis Pink fortfuhr.

"Es gab keine Hoffnung für uns"

"Was geschah mit deinen Freunden?" Pink zögerte.

"...Die drei hatten den großen Vorteil dass sie das Siegel überschreiten konnten, dieser Vorteil wurde aber schnell zum Nachteil... denn das konnten die Dämonen gut gebrauchen. So konnten sie wenigstens ihre boshafte Machenschaften fortsetzen. Deswegen machten sie die drei Jungs zu Kämpfern, sie verloren all ihre Erinnerung, sie bekamen andere Namen.... sie wurden zu Halbdämonen... ohne jegliche Erinnerung... mit Hass im Herzen. So gesagt zu perfekten "Kampfmaschinen" sie haben sogar Menschen getötet ohne mit der Wimper zu zucken! Es macht ihnen Spaß zu töten! Und das tun auch... nicht nur auf dem Wunsch von den Dämonen hin, nein aus Spaß! Ich kann nicht begreifen was sie aus denn drei gemacht haben... es wahr schrecklich... ich sah sie nie wieder so lächeln wie sie es früher taten... obwohl ich nicht mehr weiß wie wir früher waren, so weiß ich doch das sie gelächelt haben... jetzt ist ihr Lächeln boshaft geworden, ohne Wärme und ohne Freude..., Pink seufzte, ist auch egal jetzt" Green brauchte eine Weile um Pinks Worte zu verdauen.

"Wie ist es dir denn gelungen zu fliehen?"

"Vor kurzen ist das Siegel zerbrochen. Sie schmiedeten Pläne, wem sie als erstes umbringen wollten und du warst eine davon" Sagte Pink

"WAS?! Wieso wollen sie mich umbringen?! Das gibt doch keinen Sinn! Ich hab ihnen doch nix getan!", sagte Green hysterisch. Pink schaute etwas überrascht.

"Weil sie brachten alle mit zu hoher Magie um, auf die Gefahr hin sie könnten "Wächter" sein", antwortete Pink.

"Wächter?" Green schaute total verwirrt. Wieder wartete Pink mit der Antwort. Sie

lächelte etwas verschmitzt.

"Was "Wächter" sind? Keine Ahnung" Die Antwort haute Green um.

"Ich weiß nur dass sie sehr große Angst vor "Wächter" haben, weil diese "Dingsis" sehr viel Magie in sich haben."

"Na ja das sagt ja viel aus... aber egal, erzähl weiter", sagte Green. Das Lächeln auf Pink Gesicht verschwand.

"Durch Zufall erfuhr ich von ihren Plänen und als ich deinen Namen hörte, klingelte es bei mir. Ich muss dich wohl irgendwie gekannt haben..." Pink zuckte mit den Schultern.

"Keine Ahnung, ist auch egal. Naja ich beschloss zu fliehen und deine Magie zu aktivieren, aber ich wusste nicht wie... doch durch eine Unachtsamkeit von ihnen konnte ich durch den Weg fliehen den auch sie benutzten und so landete ich bei dir" Pink seufzte wieder. Wieder schwiegen beide. Green wusste nicht was sie sagen sollte.

"Warte mal... wie kannst du mich gekannt haben? So wie du es sagst war deine Entführung schon sehr lange her, denn kann ich dich doch gar nicht gekannt haben! Den ich bin sechzehn, und lebe auch schon sechzehn Jahre", erklärte Green, doch eigentlich war ihr sowieso klar das Pink das nicht verstand. Pink zuckte mit den Schultern.

"Ich hab keine Ahnung!"

"Du hast keine Ahnung von nix!"

Der letzte warme Tag im Herbst. Die Sonne hatte sich wohl richtig angestrengt, denn es waren ganze 30 Grad und das im Herbst. Green war auf dem Weg nach Hause von der Schule. Sie hatte ihren Mathe Test an dem Tag zurückbekommen und natürlich hatte das ihre Laune nicht sehr gebessert. Sie seufzte.

"Also ich muss sagen für deine Verhältnisse ist eine fünf minus doch gar nicht so schlecht Najotake" Green drehte sich um. Wieso musste dieser Idiot immer auftauchen und ihren Tag versauen? Naja, der Tag war auch schon vorher versaut... Aber er gab ihren schlechten Tag immer denn letzten Schliff...

"Was meinst du mit "für deine Verhältnisse" Ookido?" Green reagierte wie immer gereizt.

"Stell dich nicht dümmer als du bist", sagte er gehässig. Green drehte sich um und ging weiter. Sie ging ein paar Schritte doch merkte gleich das Ookido immer noch hinter ihr ging. Green drehte sich um.

"Kann es sein das du mich verfolgst?!" Green war gereizt.

"Das ist zufällig auch mein Heimweg", sagte Ookido cool.

"Seit wann?"

"Seit ich umgezogen bin" Green sah in etwas geschockt an.

"Wohnst du etwa in meiner Gegend?"

"Ich weiß nicht wo du wohnst", antwortete er. Green drehte sich um und zeigte auf einen etwas weiter entfernten Wohnblock.

"Dort wohn ich" Sie lies ihren Arm sinken. Ookido trat neben Green.

"Ich leider auch" Green lies die Schultern hängen. Der Tag konnte echt nicht mehr schlimmer werden!

"Leider ist untertrieben..., seufzte sie, komm mir aber bloß nicht zu nahe!" Sie sah den Jungen anklagend an. Ookido hob die Augenbraue.

"Wer würde dir schon zu nahe kommen", hämisch schaute er sie an. Green versuchte ruhig zu bleiben.

"Halt den Mund! Oder es passiert was!", so langsam war das Maß voll! Das brauchte sie sich doch nicht von so einem Idiot gefallen zu lassen! Da viel ihr plötzlich was ein.

"und außerdem, ich habe einen Freund", er schaute sie verduzt an.

"Der ärmste, was hast du gemacht? Ihn dazu gezwungen? Oder bedroht?"

"Ha ha sehr witzig"

"Der muss aber ganz schön verzweifelt sein, sich mit so einer einzulassen" Sagte er eher zu sich selbst als zu dem Mädchen das ein paar Meter voraus ging. Sie drehte sich wütend um.

"Hast du etwas gesagt?!"

"Ich? Nein da musst du dich verhöhrt haben" Green ging rückwärts weiter.

"Das hoffe ich auch für dich!"

"Pass auf, du rennst glei-" Doch weiter kam er nicht. Green war schon mit dem 'etwas' zusammen gestoßen und lag mit zusammen gekniffenen Augen am Boden.

"HOI YA!" Green öffnete ihre Augen wieder und sah die Person die gerade gesprochen hatte und mit der sie zusammen gestoßen war;

Pink. Green stand wieder auf.

"Was machst du hier?" Pink zeigte auf das was sie in der Hand hatte; Greens Rollschuhe.

"Ich wollte sie dir nur vorbei bringen" Green sah die kleine etwas merkwürdig an, nahm sich aber trotzdem ihre Rollschuhe und zog sie sich an. Green schielte zu Ookido, er schien Pink etwas zu sehr zu mustern. Pink legte ihren Kopf schief. Auch sie musterte den Jungen.

"Pink wollen wir so langsam losgehen Oder willst weiter in die Gegend glotzen?!" Green war wütend, aber wieso? Weil die zwei sich ein paar Blicke zugeworfen hatten? Kann es ihr nicht egal sein? Sie packte Pink an der Schulter, wahrscheinlich etwas zu hart denn Pink machte einen verzweifelten Versuch sich frei zu kriegen. Doch sie wurde von Green mitgezerrt. Wie konnte Green nur deshalb so aus der Haut fahren? Sie verstand es einfach nicht, war sie etwa... eifersüchtig? Ach quatsch!

"Green? Ähm du kannst mich jetzt loslassen... ähm hallo?", Sie fuchtelte mit ihrer Hand vor Greens Gesicht. Green schreckte hoch. Verwirrt schaute sie ihre kleine Mitbewohnherrin an.

"Was ist?", erst jetzt bemerkte Green dass sie schon vor ihrer Wohnung waren. Sie lächelte etwas verlegen und wie immer wenn sie Verlegen oder nervös war, strich sie ihre Haarsträhne wieder hinter ihr Ohr. Sie schloss die Tür auf und Pink sprang an ihr vorbei in die Wohnung. Green seufzte erleichtert endlich Zuhause zu sein. Sie zog ihre Rollschuhe aus und wanderte in ihr Zimmer um ihre Schuluniform los zu werden. Sie durchwühlte ihren Schrank nach etwas alttag Taugliches.

"Du Green?" ,ertönte Pinks Stimme aus der Küche. Ein leises Klicken vom Kühlschrank ertönte, was wohl darauf hin deutete das Pink sich mal wieder selbst bediente.

"Was?" Green war leicht genervt, was wohl daran lag das sie ihre Sommer Kleider nicht fand und die Tatsache das Pink sich schon wieder IHREN Kühlschrank durchsuchte.

"Wer war das eben?", fragte Pink. Green schmiss mit ziemlicher Gewalt ihre Schuluniform in den Schrank.

"Ich glaube nicht dass du das wissen willst!", mit etwas zu viel Kraft zog sie ein Shirt vom Bügel. //Wieso will sie es wissen?! Und wieso ist es mir nicht egal?! Ich bin nicht EIFERSÜCHTIG!// Erschreckt über ihre eigenen Gedanken schüttelte sie den Kopf //Oje oje woran denk ich denn?// Wieder ertönte Pinks Stimme.

"Ich glaub ich hab ihn schon mal irgendwo gesehen!", Green trat in die Küche und holte sich was zum Essen. Pink saß auf der Küchentheke und mampfte Schokolade.

"Du hast mein Mitleid!", sagte Green. Pink sah ganz danach aus, dass sie es nicht verstanden hatte.

"Aber ich weiß nicht mehr woher ich ihn kenne..." Pink dachte scharf nach, doch es brachte nichts. Sie konnte sich einfach nicht mehr daran erinnern. Green kramte in ihrer Schulmappe rum. Sie suchte ihre Hausaufgaben.

"Ist doch schön dass du es vergessen hast!", Green hörte ihrer sogenannten Cousine kaum zu.

Pink drehte sich um und beobachtete Green beim suchen. Sie verstand das was Green gesagt hatte nicht wirklich, und wollte auch nicht nachfragen. Denn sie wusste es würde nix bringen;

Sie würde es sowieso nicht verstehen. Da viel ihr plötzlich was ein.

"Ach Green! Das hätte ich dir fast vergessen zu sagen!"

"Mhm?", Green hatte das was sie suchte noch nicht gefunden und hatte im Moment kein Ohr für Pink.

"Du musst sehr seeeehr gut auf das Glöckchen aufpassen! Du musst es immer bei dir tragen!" Pink schaute sie ernst an und Green nickte, ohne aufzusehen.

"Green das ist wichtig! Es könnte sonst was passieren! DIR könnte was passieren!" Pink wollte gerade von der Theke runterspringen als Green plötzlich aufsprang und Pink vor Schreck fast von der Theke fiel.

"Verdammt! Ich hab meine Hausaufgaben in der Schule vergessen!", fluchend packte sie ihre Rollschuhe, Jacke und verschwand aus der Tür. Pink schaute etwas verdattert. "Hat sie mir überhaupt zugehört?!"

Verdammt, verdammt! VERDAMMT! Hätte Green jetzt am liebsten geschrieen, doch sie ließ es lieber bleiben. Stattdessen seufzte sie tief. Da fiel ihr Blick auf ein Plakat für ein Straßenfest. Sie blieb stehen und schaute es sich genauer an. //Da würde ich schon gerne hingehen, aber: Das ist viel zu Teuer...// Sie ließ den Kopf hängen. //Aber wenn ich mit jemanden zusammen hingehen würde... dann sähe die Sache doch schon ganz anders aus! Dieser jemand könnte dann die Kosten übernehmen!// Sie grinste //Es wird nicht so schwer sein jemanden zu finden!// Mit etwas besserer Laune kam sie auch schon bald in der Schule an. Sie stürmte ins Klassenzimmer und wähere fast mit jemand zusammen gestoßen. Dieser jemand war: Sho!

"Sho was machst du hier um diese Uhrzeit?", fragte Green. Sho lächelte.

"Das gleiche könnte ich dich fragen!" Sho ging zu ihren Platz und nahm ihre Tasche.

"Ich hab meine Hausaufgaben vergessen und du?" Green nahm ihre vergessenden Sachen steckte sie in ihre Tasche.

"Ich hatte bis eben noch Informatik, wann hast du eigentlich Rhythmische Gymnastik?", sagte Sho. Die beiden Mädchen traten in den Gang.

"Morgen zum ersten mal!" Green freute sich schon riesig darauf. Sho lächelte.

"Ach hast du schon gesehen dass nächstes Wochenende ein Straßenfest stattfindet?" Sho schreckte etwas auf, als Green das gesagt hatte. Aber noch bevor sie etwas sagen konnte fuhr Green fort.

"Wollen wir zusammen da hingehen?" Green sah sie flehend an. Doch Sho schüttelte den Kopf.

"Nein Green, such dir einen anderen Trottel dem du das Geld aus der Tasche ziehen kannst!" Green schmollte.

"Du bist gemein Sho! Pah! Dann such ich mir halt jemand anderes!" Sie drehte sich von Sho weg. Sho seufzte.

"Komm mir bloß nicht mit der Tour! Das letzte Mal hast du mein Geld bis auf denn letzten Yen ausgegeben!" Green schaute sie mit ihrer berüchtigten Unschuldsmiene an.

"Ach soviel war das doch gar nicht! War doch nur 5000 Yen!" Sho sah sie geschockt an. "Nur?! Das war mein Taschengeld für zwei Monate! Und du gibst das in nur fünf Minuten aus!"

"Tja hättest mir ja nicht deinen Geldbeutel zum aufpassen geben sollen!"

"Das tat ich auch nur weil ich dachte ich könnte meiner besten Freundin vertrauen!" Green lächelte sie unschuldig an.

"Ich bin das Vertrauen in Person!" Sho sah sie zweifelnd an.

"Aber nur solange es nicht ums Geld geht! Wen es ums Geld geht bist du dreist und schreckst auch nicht davor zurück deine Freunde zu bestellen!" Sho ging voraus, raus in den Schulhof. Sie drehte sich um und winkte Green zu.

"Wir sehen uns Morgen!" Und schon verschwand sie in der Abendsonne.

Green wusste genau das Sho recht hatte, Green war nicht vertrauenswürdig...

Sie wunderte sich wieso Sho und Sakai noch etwas mit ihr zu tun haben wollten....

So oft schon hatte sie deren Geld gestohlen, wenn sie in der Pause waren. Doch die zwei hatten nie etwas gesagt...

Vielleicht wussten sie dass sie das Geld brauchte?

Aber eins war sicher, wenn sie die Schule abgeschlossen hatte und genug Geld hatte, würde sie das ganze gestohlene Geld Sho und Sakai zurückgeben!

Da viel ihr plötzlich etwas ein und ihr Magen schnürte sich zusammen;

Ihre Aufrückung war in Gefahr, sie hatte eine fünf in Mathe und eine vier in Englisch!

Und wenn sie zurückgestuft werden würde könnte sie das Geld nie zurückgeben! Green verzweifelte.

Wie sollte sie sich ohne Nachhilfe verbessern?

Und Nachhilfe würde wieder Geld kosten!

"Wer würde schon Nachhilfe umsonst machen?!" Aus versehen hatte sie dies Laut gesagt.

"Ich würde es machen" Green wirbelte herum und sah Ookido der ein Stück vor ihr stand. Aber was hatte er eben gesagt?

"Was tust du hier?", fragte Green sichtlich verwirrt. Ookido sah leicht genervt aus.

"Ist doch egal wieso ich hier bin! Also soll ich dir nun Nachhilfe geben oder nicht?" Green brauchte eine Weile um seine Worte zu verstehen. Wieso wollte er ihr Nachhilfe geben? Und das auch noch ohne Bezahlung? Aber das war die Chance!

"Ok! Holst du mich denn morgen bei der Sporthalle ab?" Ihre Verwirrtheit war schnell verflogen, kann ihr doch egal wieso und warum er das tat!

Hauptsache es war umsonst!

"Von mir aus, sei aber pünktlich klar?"

Der nächste Tag war genauso warm wie der vorige. Die Sonne schien vom blauen Himmel, in den Klassenräumen war es kaum auszuhalten...

Aber der Unterricht war für die meisten zum Glück schon vorbei. Die meisten Schüler und Schülerinnen waren in ihren AGs und die, die in den Klassenräumen sitzen mussten waren zu bemitleiden...

Green war mittendrin in ihren Rhythmische Gymnastik Übungen. Es fiel ihr nicht sehr schwer mit den Geräten umzugehen. Es machte riesigen Spaß obwohl es auch anstrengend war. Aber sie hatte ja auch schon Übung darin. Denn sie hatte schon

damals im Waisenhaus Rhythmische Gymnastik betrieben. Das war damals das einzige was sie konnte... aber sie hätte nicht gedacht dass sie es noch konnte immerhin hatte sie es schon seit fünf Jahren nicht mehr betrieben. Obwohl sie sich doch verschlechtert hatte, na ja war ja auch normal. Sie warf einen Blick zur Uhr, sie war schon ein paar Minuten zu spät dran...

Naja dann musste ein gewisser jemand halt warten.

Dieser jemand wartete auch schon.

Ookido lehnte an der Außenwand der Sporthalle. Er war leicht genervt. Wieso musste er sie abholen?! Und dann kommt diese, was auch immer, auch noch zu spät! Er warf einen Blick auf seine Uhr. Fünfzehn Minuten hatte er schon gewartet. Langsam reichte es ihm.

Ookido lugte in die Halle. Die Mädchen standen nebeneinander in einer Reihe und hörten ihrer Lehrerin zu. Ganz anders als im Unterricht, hörte Najotake sehr aufmerksam zu. Freiwillig meldete sie sich um eine Übung vorzuführen. Ookido war etwas überrascht das sie im Trico gar nicht mal so schlecht aussah. Sie hatte einen recht gut gebauten Körper. Sie hatte ihre langen Haare zu einem Zopf gebunden. Wie sonst auch vielen ihr zwei Strähnen bis über die Schultern. Sein Blick fiel auf ihre tief blauen Augen, die vor Aufregung und Freude strahlten, sie war ganz in ihren Element. Ihm war nie aufgefallen das sie doch eigentlich ganz schön war. Erschreckt über sich selbst schüttelte er den Kopf. Er wollte, dürfte keine Gefühle zeigen! Und wieso auch? Gefühle bringen zu nichts, man brauchte sie nicht! Green Najotake war nix anderes als ein nerviges Mädchen. Er begriff nicht dass sie ihn so aus der Fassung brachte. Er wusste sie war anders, aber das war wohl kaum der Grund. Das konnte nicht der Grund sein!

"Na wem beobachtest du?" Ookido hatte überhaupt nicht mitbekommen das Najotakes Schulfreundin, Shojoki Minazaii hinter ihm stand. Er war überhaupt nicht in der Stimmung von ihr ausgefragt zu werden.

"Das geht dich überhaupt nichts an!" Seine Hände wanderten in seine Hosentasche. Doch es schien ihr egal zu sein ob es ihr was anging oder nicht. Sie grinste.

"Du hast Green beobachtet, stimmst?" Ookido sah sie geschockt an.

"Natürlich nicht! Was gibt es da schon zu kucken?"

"Ach so hässlich ist sie doch gar nicht!" Grinsend lief sie in die Halle wo grad der Unterricht beendet war. Sie schmiss ihrer Freundin ein Handtuch ins Gesicht. Green reagierte zwar etwas überrascht, doch sie schien sich über Shojoki zu freuen. Grinsend erzählte Shojoki ihr das was sie eben mitbekommen hatte. Green wurde leicht rot und protestierte. Shojoki konnte gar nicht mehr aufhören zu grinsen.

Das was Sho gesagt hatte war sowieso gelogen, da war sich Green sicher. Wieso sollte er sie genauer anschauen? Schweige denn beobachten! Green wand sich von der grinsenden Sho ab und ging mit den anderen Mädchen in die Umkleide. Die meisten beschwerten sich darüber das der Unterricht länger gedauert hatte. Green verfolgte das Gespräch mit geringer Interesse. Die normalen Mädchen Gespräche eben... So was interessierte sie nicht im Geringsten. Bis ihr Name fiel. Green drehte sich zu den vier Mädchen um. Sie drehten sich schnell weg, aber Green hatte schon gemerkt dass sie Green sehr genau gemustert hatten;

Und wahrscheinlich nicht weil sie, sie mochten...

Es war ihr eigentlich egal, aber sie sollten es ihr gefällig ins Gesicht sagen und nicht hinter vorgehaltener Hand.

"Wenn euch was an mir nicht gefällt, sagt es mir ins Gesicht, klar?!", Green schaute finster zu denn vier Mädchen. Die eine wand sich zu Green und warf ihr einen

überlegenden Blick zu. Green funkelte sie böse an. Sie konnte diese Person einfach nicht ab: Sorako Sugisaiki. Sie war aus sehr gutem Hause. Bekam alles was sie wollte, war unheimlich hübsch und man sah sie nie oder kaum, ohne ihre weiße Katze. Auch jetzt wo sich Sorako schon wieder umgedreht hatte, hatte ihre Katze ihre tief grünen Augen starr auf Green gerichtet. Green lief ein Schauer über den Rücken.

Tausend Dämonen wären ihr lieber als Sorako und ihre schreckliche Katze! Sie steckte ihr Trico in ihren Schrank. Die Katze machte ein schreckliches Geräusch, so was nannte mal wohl miauen...

Sorako streichelte sie und sagte:

"Ich weiß Kisara, diese Person ist nur eifersüchtig auf meine Schönheit" Ihre tiefgrünen Augen durch bohrten Green. Sorako hatte die gleichen grünen Augen wie ihre idiotische Katze. Aber hatte sie gerade mit ihrer Katze gesprochen? Klar es war ja normal das Katzen Besitzer mit ihren Tierchen redeten, aber das grade eben sah fast danach aus, als würde ihr Viech sie verstehen?!? Die Mädchen um sie herum redeten munter weiter, als hätte nur Green es bemerkt. Mit einen leisen grummeln ging sie hinaus um ihren schrecklichen Nachmittag in gegen zu sehen.

Weder Green noch Ookido sprachen besonders viel, sie gingen schweigend und mit großem Abstand zu Green nach hause. Green schmiss ihre Tasche schnell in ihr Zimmer, während Ookido sich umschaute.

"Hej Najotake hier liegt ein Zettel von dieser Göre!", Green kam auf denn Ruf von ihn schnell und lass denn Zettel von Pink:

HOI YA!

Kom heute spetter!!!! Binn in der Statt Schopppen!!!!

Hoff wenne ig wider da bine dad ig denne Fannkugen bekomme!!!!

Piink

Green schaute sich denn Zettel genau an. Da waren aber verdammt viele Fehler drin! Pink konnte noch nicht mal ihren eigenen Namen schreiben... Aber eigentlich wunderte sich Green das Pink überhaupt schreiben konnte...

"Ich muss schon sagen die ist ja dümmer als du.", verwundert hatte er über Greens Schultern mit gelesen. Green nickte einstimmend.

"Da hast du zur Abwechslung mal vollkommen Recht, " sie seufzte "Es ist wirklich eine Schande das sie mit mir verwandt ist!" Ookido schaute sie neckisch an und sagte

"Wenn ihr zwei verwandt seid erklärt das einiges!" Green schaute ihn finster an.

"Damit willst du doch nicht etwa sagen ich währ genauso dumm wie Pink?!"

"Du hast den Nagel auf dem Kopf getroffen", Green grummelte. Und denn hatte sie noch denn ganzen Tag am Hals!

"Anstatt hier große Sprüche zu klopfen, könnten wir denn endlich anfangen?!", umso schneller sie anfangen würden, umso schneller war sie ihn auch wieder los, dachte sich Green. Und schon nach zehn Minuten wären die zwei auch schon mitten drin in den Mathe Übungen, oder eher gesagt nicht beide, sondern eigentlich nur Ookido. Denn Greens Gedanken hangen woanders. Fieberhaft versuchte sie die Aufgabe zu lösen, doch irgendwie klappte es nicht so recht... Ookido sah ihr etwas belustigt zu, wie sie ihren Kopf zerbrach. Er schaute runter auf ihre Aufgabe und ihm viel auch sofort der Fehler auf.

"Hej Najotake, du machst das ganz falsch!", die Angesprochene schaute auf. Er nahm ihr das Heft weg.

"Du machst gleich am Anfang einen entscheidenden Fehler...!", er zeigte ihr wie es richtig ging. Green schaute sich die Aufgabe genau an. Wischte denn die anderen Aufgaben aus und rechnete sie noch mal aus. Mit ernster Miene gab sie ihm das Heft. Gespannt wartete sie auf sein Urteil.

"Na bitte, geht doch"

"Ist es...richtig?!"

"Ja", Green schaute sich die Aufgabe lange an. Er sabbelte schon über die nächste Aufgabe, Green hörte ihm überhaupt nicht zu. Sie konnte es nicht fassen, es war richtig!

"Die Aufgaben sind doch... wirklich...richtig?", sie konnte es einfach nicht fassen. Ookido schaute sie genervt an.

"Natürlich, willst du etwa eine schriftliche Erklärung darauf haben?!", er wollte gerade da weiter machen wo er stehen geblieben war, doch Green unterbrach ihn schon wieder.

"Danke!", Sie lächelte ihn lieb an. Die röte stieg ihm ins Gesicht, Ookido konnte nicht fassen das dieses Mädchen so süß Lächeln konnte. Er brauchte eine Weile um sich wieder zu beruhigen.

"W-wollen wir jetzt endlich weitermachen oder willst du denn ganzen Tag so blöd kucken, Najotake?!", die Angesprochene schaute ihn unschuldig an, wieso stotterte er?

"Ach können wir dieses blöde Nachname Getue nicht endlich lassen?"

"Von mir aus, Green", die beiden schwiegen sich an. Green war leicht rot, eigentlich wusste sie selbst nicht warum. Sie schaute leicht zu Gary rüber, auch er war leicht rot. Green lächelte etwas unsicher. Was für eine dämliche Siteration...

"Ähm sollten wir nicht langsam weiter machen?"

Irgendwie ging die Zeit denn doch schneller als Green es erwartet hatte, es lief eigentlich gar nicht so schlecht, bis Pink auftauchte und Gary auch kurz danach verschwand. Pink war ziemlich beleidigt weil sie Pfannkuchen erwartet hatte und da sie einen Riesen Aufstand gemacht hatte, machte Green ihr noch ein paar Pfannkuchen.

"Hej Pink sag mal, wann hab ich eigentlich mal wieder was zu tun?", Green schaute ihrer angeblichen Cousine beim essen zu, so schnell wie sie aß würde sie sich schon bald verschlucken... Pink schaute von ihren Essen auf, "Was meinst du?" Irgendwie war es klar das Pink nicht verstand was Green meinte.

"Na ich meine die von dir so genante "heilige Aufgabe!", Pink sah einen Moment nachdenklich aus. Doch das einzige was sie sagte war ein einfaches "Achso" und futterte munter weiter. Green wartete geduldig, doch Pink schien nichts mehr dazu fügen zu wollen.

"Ja und was denn nun? Immerhin war ich das letzte Mal vor eine Woche in Aktion!", meinte Green. Doch Pink meinte nur das Greens Glöckchen ihr schon ein Zeichen machen würde wenn etwas passieren würde. Green war sich nicht so sicher ob sie Pink so vertrauen könne. Aber es bleib ihr wohl keine andere Wahl.